

Einführung in die Mikro Ökonomik

von

Dr. Klaus Herdzina

Professor

an der Universität Hohenheim

9., verbesserte Auflage

Verlag Franz Vahlen München

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
-------------------	---

1. Teil: Grundlagen

Kapitel A: Grundtatbestände der Wirtschaft	1
I. Bedürfnisse und Güter.	1
1. Bedürfnisse, Bedarf, Nachfrage und Konsum.	1
2. Güter, Güterarten und Güterbeziehungen.	2
II. Produktion, Produktionsfaktoren und Produktionsmöglichkeiten.	5
1. Konsumreife, Produktion und Produktionsfaktoren.	5
2. Die Produktionsmöglichkeiten.	7
III. Güterknappheit und Wirtschaften.	9
1. Der Begriff der Knappheit.	9
2. Nachfrage-, Angebots- und Knappheitsentwicklung.	12
3. Ansatzpunkte zur Reduzierung von Knappheit.	13
4. Knappheitsreduzierung und Knappheitsausgleich.	15
5. Wirtschaften und ökonomisches Prinzip.	17
Kapitel B: Arbeitsteilige Volkswirtschaft und Wirtschaftssystem.	19
I. Einzelwirtschaften und Gesamtwirtschaft.	19
1. Die Wirtschaftssubjekte als Akteure.	19
2. Wirtschaftssubjekte und Wirtschaftskreislauf.	19
II. Die Arbeitsteilung.	22
1. Begriff und Entwicklung der Arbeitsteilung.	22
2. Vorteile und Probleme der Arbeitsteilung.	23
III. Das Wirtschaftssystem.	24
1. Das Planungsproblem und die Grundformen von Wirtschaftssystemen.	24
2. Die Idealtypen der Zentralplanwirtschaft und der Marktwirtschaft.	26
3. Realtypische Wirtschaftssysteme.	28
Kapitel C: Volkswirtschaftslehre und Mikroökonomische Theorie.	31
I. Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftstheorie.	31
1. Die Aufgaben der Volkswirtschaftslehre und die Bedeutung der Wirtschaftstheorie.	31
2. Einige methodische Anmerkungen.	32

II. Teilgebiete der Volkswirtschaftslehre und Mikroökonomik	33
1. Problemkomplexe der Volkswirtschaft und Teilgebiete der Volkswirtschaftslehre.	33
2. Die Mikroökonomische Theorie als Allokationstheorie der Marktwirtschaft	35
Kontrollfragen zum 1. Teil	35

2. Teil: Einführung in die Nachfrage- und Angebotstheorie

Kapitel A: Die Güternachfrage der Haushalte.	39
I. Die individuelle Nachfrage eines Haushalts.	39
1. Die Determinanten der Nachfrage und die globale Nachfragefunktion .	39
2. Reduzierte Nachfragefunktionen und die Nachfragefunktion im engeren Sinn.	41
II. Die Marktnachfrage.	44
Kapitel B: Das Güterangebot der Unternehmungen.	46
I. Das individuelle Angebot einer Unternehmung.	46
1. Die Determinanten des Angebotes und die globale Angebotsfunktion .	46
2. Reduzierte Angebotsfunktionen und die Angebotsfunktion im engeren Sinn.	47
II. Das Marktangebot	49
Kapitel C: Die Elastizitäten der Nachfrage und des Angebotes.	50
I. Die Nachfrageelastizitäten	50
1. Die direkte Preiselastizität der Nachfrage.	50
2. Weitere Nachfrageelastizitäten.	55
II. Die Angebotselastizitäten.	57
1. Die direkte Preiselastizität des Angebotes.	57
2. Weitere Angebotselastizitäten.	59
Kontrollfragen zum 2. Teil	60

3. Teil: Die Theorie der Nachfrage

Kapitel A: Die Grenznutzenanalyse.	63
I. Prämissen der Analyse und Nutzenkonzept	63
1. Prämissen der Analyse.	63
2. Gesamtnutzen und Grenznutzen.	63
II. Gossensche Gesetze und Haushaltsgleichgewicht	65
1. Erstes Gossensches Gesetz und Haushaltsgleichgewicht	65
2. Zweites Gossensches Gesetz und Haushaltsgleichgewicht	65

III. Die Lage der Nachfragekurve	67
1. Die Nachfragekurve bei Preisrestriktion.	67
2. Die Nachfragekurve bei Preis- und Einkommensrestriktion.	68
Kapitel B: Die Indifferenzkurvenanalyse.	70
I. Prämissen der Analyse und Indifferenzkurve.	70
1. Prämissen der Analyse.	70
2. Die Indifferenzkurve.	70
II. Budgetlinie und Haushaltsgleichgewicht.	74
1. Die Budgetlinie.	74
2. Das Haushaltsgleichgewicht.	76
III. Die Lage der Nachfragekurve.	77
1. Preis-Konsum-Kurve und Nachfragekurve.	77
2. Bedürfnisstruktur, Einkommen und Nachfrage.	79
Kapitel C: Kritik und Erweiterungen der Theorie der Nachfrage.	81
I. Die Nachfragetheorie als Bedingungstheorie.	81
1. Informationsstand, Substitutionalität und Teilbarkeit der Güter.	81
2. Nutzenschätzung und Transitivität der Bedürfnisstruktur.	82
II. Die Nachfragetheorie als explikative Theorie.	83
1. Rationalität des Konsumverhaltens und empirische Überprüfbarkeit der Nachfragetheorie.	83
2. Sozialabhängiges Konsumverhalten.	84
Kontrollfragen zum 3. Teil.	85

4. Teil: Die Theorie des Angebotes

Kapitel A: Die Produktions- und Kostenanalyse.	88
I. Produktion und Produktionsfunktion.	88
1. Prämissen der Produktionsanalyse.	88
2. Arten der Faktorvariation.	91
II. Kostenminimale Produktion einer konstanten Ausstoßmenge.	91
1. Isoquante und Isokostenlinie.	91
2. Die Minimalkostenkombination.	94
III. Kostenminimale Produktion variabler Ausstoßmengen.	96
1. Ertrags- und Kostenfunktion bei proportionaler Faktorvariation	96
2. Ertrags- und Kostenfunktion bei partieller Faktorvariation.	100

Kapitel B: Die Erlös- und Gewinnanalyse. . . . .	.106
I. Das Unternehmensgleichgewicht bei Gewinnmaximierung. . . . .	.106
1. Die generelle Gewinnmaximierungsbedingung. . . . .	.106
2. Das Gewinnmaximum bei nicht beeinflusbarem Marktpreis. . . . .	.107
II. Die Lage der Angebotskurve. . . . .	.109
1. Die Grenzkostenkurve als Angebotskurve. . . . .	.109
2. Verschiebungen der Angebotskurve. . . . .	.111
Kapitel C: Kritik und Erweiterungen der Theorie des Angebotes. . . . .	.116
I. Die Angebotstheorie als Bedingungstheorie. . . . .	.116
1. Zur Problematik der produktionstechnischen Prämissen. . . . .	.116
2. Informationsstand, Zeithorizont und Marktsituation. . . . .	.122
II. Die Angebotstheorie als explikative Theorie. . . . .	.123
1. Zielsetzung und Kalkulationsmethode von Unternehmungen. . . . .	.123
2. Konkurrenzabhängiges Unternehmungsverhalten. . . . .	.124
Kontrollfragen zum 4. Teil. . . . .	.125

5. Teil: Die Theorie des Marktgleichgewichts

Kapitel A: Marktformenklassifikation und Marktgleichgewicht im homogenen Polypol. . . . .	.128
I. Die Klassifikation der Marktformen. . . . .	.128
1. Struktur-, Verhaltens- und Elastizitätenansatz. . . . .	.128
2. Der Marktstrukturansatz. . . . .	.129
II. Das Marktgleichgewicht im homogenen Polypol. . . . .	.134
1. Das Marktgleichgewicht. . . . .	.134
2. Das individuelle Gleichgewicht des einzelnen Anbieters. . . . .	.139
3. Marktzutritt und kostenminimale Produktion. . . . .	.140
4. Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht und Pareto-Optimum. . . . .	.142
Kapitel B: Marktgleichgewicht im Monopol, im heterogenen Polypol und im Oligopol. . . . .	.143
I. Das Marktgleichgewicht im Monopol. . . . .	.143
1. Die Marktsituation des Monopolisten. . . . .	.143
2. Das individuelle Gleichgewicht des Monopolisten. . . . .	.146
3. Die Marktergebnisse im Monopol und im homogenen Polypol. . . . .	.148
4. Monopolistische Angebotskurve und Preisdifferenzierung. . . . .	.149
II. Das Gleichgewicht im heterogenen Polypol. . . . .	.151
1. Das Konzept der monopolistischen Konkurrenz. . . . .	.152
2. Das Konzept des monopolistischen Spielraumes. . . . .	.154

III. Das Gleichgewicht im Oligopol	157
1. Die Oligopolsituation.	157
2. Strategien und Gleichgewichte im Oligopol	158
Kapitel C: Kritik und Erweiterungen der Theorie des Marktgleichgewichts	161
I. Die Gleichgewichtstheorie als Bedingungstheorie.	161
1. Die Bedingungen für die Existenz und die Stabilität des Gleichgewichts	161
2. Die Bedingungen für ein gesamtwirtschaftliches Optimum.	162
II. Die Gleichgewichtstheorie als explikative Theorie.	166
1. Marktform und Verhaltensweise.	166
2. Zur empirischen Relevanz der einzelnen Marktformen.	167
3. Das Marktabgrenzungsproblem.	169
Kontrollfragen zum 5. Teil.	172

6. Teil: Die Theorie der Marktprozesse

Kapitel A: Die einfache Theorie der Marktprozesse.	175
I. Gegenstand der Marktprozeßtheorie und Prozeßarten.	175
1. Der Gegenstand der Marktprozeßtheorie.	175
2. Prozeßauslösende Faktoren und Prozeßarten.	176
II. Ungestörte Marktprozesse.	178
1. Der reine Anpassungsprozeß.	178
2. Der reine Fortschrittsprozeß	181
Kapitel B: Kritik und Erweiterungen der Theorie der Marktprozesse.	183
I. Die Prozeßtheorie als Bedingungstheorie.	183
1. Störungen durch fehlende Markttransparenz.	183
2. Störungen durch mangelnde Angebotsflexibilität	185
3. Störungen durch Wettbewerbsbeschränkungen.	187
4. Marktform und Wettbewerb.	188
II. Die Prozeßtheorie als explikative Theorie.	189
1. Der Erklärungswert der Marktprozeßtheorie.	189
2. Marktstruktur- und Marktentwicklungsphasen.	190
III. Wettbewerbspolitische Folgerungen.	193
Kontrollfragen zum 6. Teil.	194
Verzeichnis der Symbole.	197
Literaturhinweise.	199
Sachverzeichnis.	203